



01 Aus der Verwaltung:
Offener Brief von
Landrätin Kerstin Weiss

03 Blick in die Region
Aufruf zum
Kreisfotowettbewerb

10 Impressionen
Tierische Freunde
in Nordwestmecklenburg



Landrätin Kerstin Weiss ruft auf: „Bleiben Sie zu Hause – auch über Ostern!“

Aus dem Inhalt

Die Ausschreibung zum Kulturpreis und Jugendkulturpreis für die Jahre 2018/19 finden Sie auf Seite 04.

Ralf Lorber ist Unternehmer des Jahres 2019 in NWM.
Lesen Sie mehr dazu auf Seite 05.

Karin Lechner vom Kreisseniorenbeirat meldet sich bei den Seniorinnen und Senioren auf Seite 04.

Informationen für Unternehmer zum Thema „Corona“ erhalten Sie auf Seite 06.

Neuigkeiten zum Breitbandausbau. Informieren Sie sich dazu auf Seite 09.

Angebote für die Zeit zu Hause stellen wir auf Seite 11 bereit.

Liebe Nordwestmecklenburgerinnen und Nordwestmecklenburger,

seit dem letzten NORDWESTBLICK ist viel passiert. Anfang März, als die Corona-Krise bei uns noch in ihren Kinderschuhen steckte, war schon abzusehen, dass da etwas Großes auf uns zukommt.

Aber wer hätte damit gerechnet, dass sich unser aller Leben in nur einem Monat so einschneidend verändert, wie es jetzt der Fall ist.

Das öffentliche Leben ist fast vollständig zum Erliegen gekommen. Schulen und Kindertagesstätten sind geschlossen. Oma und Opa im Pflegeheim dürfen nicht mehr besucht werden, zu ihrem eigenen Schutz. Es gibt keine Theatervorstellungen mehr, keine Konzerte und auch keine Feiern im größeren Personenkreis. Selbst Hochzeiten und Beerdigungen sollen im

kleinstmöglichen Kreis stattfinden und müssen ohne Umarmungen und engen Kontakt auskommen.

Ämter und Verwaltungen, auch die Kreisverwaltung, sind für den Publikumsverkehr geschlossen: Zum Schutz der Mitarbeiter, aber auch der Bürgerinnen und Bürger, geht nur noch das Nötigste und das auch nur mit Termin. Meine Verwaltung hat sich in Teams aufgeteilt und arbeitet auch untereinander mit möglichst wenig persönlichen Kontakt, um die Arbeitsfähigkeit zu gewährleisten.

Wir bauen unsere Möglichkeiten zur Telearbeit noch weiter aus und wer von zu Hause arbeiten kann, der tut das.

Die Lieblingspizza vom Italiener gibt es nur noch zum Mitnehmen

nach telefonischer Bestellung, es soll möglichst bargeldlos gezahlt werden, damit kein Geld die Hände wechseln muss.

An den Supermarktkassen kennzeichnen Markierungen auf dem Boden den gebotenen Mindestabstand. Geschäfte, die nicht für die tägliche Versorgung notwendig sind, sind geschlossen. Ein schwerer Schritt gerade für viele kleine Unternehmer, die nun Existenzängste haben, denn oft sind die Rücklagen knapp und ohne Umsätze wird es schnell eng. Dennoch haben wir bei den Schließungen kaum Verstöße festgestellt. Für diese Vernunft danke ich den Einzelhändlern.

Touristen dürfen sich derzeit nicht in unserem schönen Land-

kreis aufhalten. Menschen, die uns immer herzlich willkommen waren, müssen wir jetzt auffordern, zu gehen. Das schmerzt. Zu Anfang war das auch nur eine freundliche Bitte. Nun ist es für Touristen sogar eine Straftat, sich entgegen des Verbots weiter in Ferienhäusern und Ferienwohnungen aufzuhalten. Vor allem aber ist es unvernünftig. Die Polizei und auch die Ordnungsämter kontrollieren die Einhaltung des Verbots vermehrt und schreiben auch Anzeigen. Bürgerinnen und Bürger melden sich bei uns mit Hinweisen, denen wir dann auch nachgehen.

Auch in der Öffentlichkeit darf sich nur noch zu zweit getroffen

Fortsetzung S. 02

Fortsetzung von S. 01

werden, wenn man nicht im selben Haushalt lebt. Auch dabei gilt es, Abstand zu halten.

Der von der Bundesregierung verordnete und vom Land umgesetzte Mindestabstand von 1,5 bis 2 Metern wird von den meisten von Ihnen sehr gut umgesetzt.

Die Stimmung wirkt oft etwas gedrückt, wenn man sich auf den Straßen bewegt, aber die Mecklenburger sind einsichtig und vernünftig. Sie wissen, warum wir das alles tun müssen und dass es auch wieder vorbeigeht. Da haben es andere Länder schwerer.

Bereits Anfang März mehrten sich die Bürgeranfragen zum Thema Corona, so dass wir eigens dafür seit dem 5. März ein Bürgertelefon eingerichtet haben.

Zunächst ging es mit ein paar Anrufen und zwei Mitarbeitern los. Mittlerweile beantworten dort bis zu 8 Mitarbeiter an die 200 Anrufe am Tag. Unter 03841 3040 3000 sind wir unter der Woche von 9-12 und von 13-17 Uhr, Freitag bis 15 Uhr für Sie erreichbar. Neuerdings jetzt auch am Samstag und Sonntag von 9-12 Uhr.

Sehen Sie es den Kollegen am Bürgertelefon bitte nach, wenn nicht jede Frage sofort beantwortet werden kann. Auch sie befinden sich in einer Ausnahmesituation und müssen mit sich ändernden Regelungen, Verboten und Detailfragen schritthalten. Das machen meine Mitarbeiter sehr gut. So manche Frage kann dann in einem Rückruf geklärt werden.

Seit dem 24. März haben wir auch ein Unternehmer-Telefon geschaltet. Wochentags zu denselben Sprechzeiten wie am Bürgertelefon beantworten dort Mitarbeiter unserer Stabsstelle und der Wirtschaftsförderung Fragen von Unternehmen. Bei dieser Erstberatung erfahren Sie, welche Hilfgelder gerade für Unternehmen zur Verfügung stehen und wo man diese beantragen kann. Bund und Länder halten ihr Versprechen und legen Hilfspakete auf. Sei es für Kleinunternehmer und Selbstständige oder Kulturschaffende, Künstler oder größere Arbeitgeber. Diese Informationen werden auch auf www.wfg-nwm.de gesammelt. Das ist kein Selbstzweck: Es geht darum, dass uns diese

schwere Gesundheitskrise nicht danach in eine ebenso schwere Wirtschaftskrise stürzt. Dafür ist aber auch bei Ihnen Mut gefragt. Noch vor kurzem war überall die Rede vom „Fachkräftemangel“. Das gilt auch weiterhin. Ich bitte Sie: Haben Sie Mut und schauen Sie trotz aller Unwägbarkeiten in die Zukunft. Nur wenn möglichst viele Menschen auch in dieser Krise ihre Arbeit behalten und Gehälter weiter gezahlt werden – und sei es in Kurzarbeit – wird auch in der Zeit danach genug Geld in den Taschen der Menschen vorhanden sein, damit wir hier in Nordwestmecklenburg weiter gut leben und wirtschaften können. Jetzt Untergangsstimmung zu predigen würde sonst zu einer selbsterfüllenden Prophezeiung.

Egal wie lange diese Krise und die Einschränkungen bestehen bleiben, ob bis zum Ende der Osterferien oder vielleicht auch länger: Wir Nordwestmecklenburger halten zusammen. Wir werden auch diese schwere Zeit gemeinsam bewältigen und zusammenstehen.

Ich verfolge täglich die Meldungen, wie sich die Zahl der Infizierten im Landkreis entwickelt. Bisher ist diese noch relativ niedrig, steigt aber stetig an.

Damit dieser Anstieg möglichst lange für die Kapazität unseres Gesundheitssystems zu bewältigen ist, muss die Infektionskurve möglichst flach sein. Das erreichen wir nur, in dem Sie sich alle an die Regeln halten und zu Hause bleiben.

Auch über die Osterfeiertage. Das mag vielleicht schwer fallen, aber gerade jetzt Verwandte zu besuchen oder Besuch zu empfangen, wäre genau das Falsche, weil es neue Infektionsketten schafft.

Wir müssen Abstand halten, aber dabei auch zusammen halten. Und dass wir das tun, sieht man bereits: Überall bieten sich Menschen gegenseitig Hilfe an. Sie organisieren Nachbarschaftshilfe für ältere Menschen und solche, die besonders gefährdet sind, damit diese nicht selbst zum Einkaufen müssen. Firmen spenden Desinfektionsmittel, die sie nicht brauchen, oder stellen Mittel zum Nähen von Schutzmasken zur Verfügung. Einige Tafeln haben ihre Arbeit wieder aufgenommen, wenn auch in einem Notbetrieb, und werden dabei u.a. vom Landkreis unterstützt.

Impressum

Der NORDWESTBLICK, das Informationsblatt des Landkreises Nordwestmecklenburg und amtliches Mitteilungsblatt des Zweckverbands Grevesmühlen, erscheint monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte in Nordwestmecklenburg kostenlos verteilt.

Herausgeber

Landkreis Nordwestmecklenburg
Die Landrätin
Rostocker Str. 76
23970 Wismar

Redaktion

Pressestelle im Büro der Landrätin
Tel.: 03841 / 3040 9020
presse@nordwestmecklenburg.de

Verlag

NWM-Verlag, Am Lustgarten 1,
23936 Grevesmühlen
Tel.: 03881 / 2339,
info@nwm-verlag.de

Vertrieb

ehem. LK GVM & WIS:
OZ-Vertrieb, Rostock,
ehem. LK GDB + Amt Warin:
Logistik-Service-Gesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH, Schwerin

Auflage

82 000 Exemplare

Abonnement

cw Nordwest Media, Am Lustgarten 1,
23936 Grevesmühlen
Jahresabonnement: 30 Euro
Einzelexemplar: 3 Euro
Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom
01.09.2011.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Download

www.nordwestmecklenburg.de

**Informationen zum Corona-Virus****Bürgertelefon des Landkreises Nordwestmecklenburg:**

Telefon: 03841 3040-3000
Mo - Do 09 - 12 und 13 - 17 Uhr
Freitag 09 - 12 und 13 - 15 Uhr
Sa - So 09 - 12 Uhr

Internetseite: www.nordwestmecklenburg.de/corona mit aktuellen Informationen, häufig gestellten Fragen und Antworten, Bekanntmachungen, Verordnungen, Links und Aushangungen zum Corona-Virus

Facebook: @LKNWM



Landkreis Nordwestmecklenburg
Die Landrätin

Wir haben Arbeit für Sie!

Der Landkreis Nordwestmecklenburg sucht nach Mitarbeitern in den unterschiedlichsten Bereichen. Als Mitarbeiter der Kreisverwaltung sorgen wir gemeinsam dafür „das es läuft“! Dafür suchen wir motivierte Kolleginnen und Kollegen, denen der Landkreis genauso am Herzen liegt, wie uns.

Wir bieten Ihnen:

- Eingruppierung nach TVöD-
- Gewährung der üblichen Leistungen im öffentlichen Dienst nach TVöD (z.B. 30 Tage Erholungsurlaub im Kalenderjahr, Jahressonderzahlung, Teilnahme an der leistungsorientierten Bezahlung, Anspruch auf vermögenswirksame Leistungen, etc.)
- Gute Arbeitsbedingungen sowie flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten -
- Sicherer Arbeitsplatz, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Aufstiegschancen -
- Verantwortung und interessante Aufgaben -
- Nette Kollegen/innen und eine angenehme Arbeitsumgebung -

Unsere aktuellen Stellenausschreibungen finden Sie im Internet:

www.nordwestmecklenburg.de/de/stellenangebote.html

35. Kreisfotowettbewerb: Machen Sie mit!

Auch in diesem Jahr veranstaltet der Fachdienst Bildung und Kultur des Landkreises gemeinsam mit dem Fotoclub'82 Grevesmühlen den Kreisfotowettbewerb und zeichnet die besten und kreativsten Hobby-Fotografen und -Fotografinnen des Landkreises aus. Dabei können nicht nur Bewohner von Nordwestmecklenburg mitmachen, auch Einsendungen von Besuchern sind herzlich willkommen. Jeder Teilnehmer kann bis zu vier Fotos im Format 30x40 bis 30x45 Zentimeter einreichen.

„Am liebsten haben wir die Einreichungen per E-Mail. Das ist auch für uns am einfachsten zu handhaben“, so Fotoclub-Vorsitzender Udo Meier. Das geht an:

fotowettbewerb@umnet.de

Einsendeschluss ist der 1. September 2020. Für die Entwicklung in einem professionellen Labor wird ein Unkostenbeitrag von 2,50 Euro pro Bild fällig.

Die Bilder können auch auf einem Datenträger wie einer CD-ROM oder einem USB-Stick per Post eingeschickt werden, an:

Udo Meier, z. H. Fotoclub'82

Wismarsche Straße 33

23936 Grevesmühlen

Kennwort: 34. Kreisfotowettbewerb.

Oder man gibt sie direkt bei UMFoto-digital in der Wismarschen Straße 33 in Grevesmühlen ab.

Preise werden in drei Hauptkategorien vergeben: „Menschen“, „Architektur und Landschaft“ und „Flora und Fauna“.

In jedem Jahr gibt es dazu eine Sonderkategorie mit einem fest vorgegebenen Thema. Diesmal ist das „Mensch und Tier“. Dabei sollen sowohl Mensch als auch Tier in einem Bild vereint werden. Ob das nun Hund und Herrchen sind oder der sprichwörtliche Spatz in der Hand, bleibt dem Einfallsreichtum der Fotografen überlassen.

Klaus-Jürgen Ramisch, Sachgebietsleiter für Kultur beim Landkreis: „Die Beziehungen und Verbindungen, die zwischen Mensch und Tier entstehen können, sollten in den eingereichten Fotos der Sonderkategorie ausgedrückt werden. Das birgt jede Menge Potentiale. Die Veranstalter erwarten Fotos die ausdrücken, wie sich Mensch und Tier nähern und eine Verbindung eingehen. Es sind meistens

Momente die viel Gefühl und Emotionen ausdrücken.“

Daneben gibt es die allgemeine Kategorien „Kreative Bilder“ für besonders spektakuläre Fotoeinfälle, „U-18“ für die besten Teilnehmer aus dem Nachwuchsbereich und Sonderpreise, die direkt von Landrätin Kerstin Weiss sowie der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest, dem Heimatverein Grevesmühlen und den Bürgermeistern von Grevesmühlen und der Kreisstadt Wismar vergeben werden.



„Technik die begeistert“ von Aron Kühne (14 Jahre alt) war 2019 das Gewinnerbild in der Kategorie „Kreativ“. Hier sind aufwendige digitale Nachbearbeitungen ausdrücklich erwünscht.



Svetlana Kurochkin gewann 2019 mit ihrer „Postkartenansicht“ des Ostseebades Boltenhagen den 1. Preis in der Kategorie „Architektur und Landschaft“

Udo Meier selbst entdeckte mit 11 Jahren seine Leidenschaft für die Fotografie. Seine erste Kamera war eine Smena SL. Im Vergleich zu den technischen Möglichkeiten von heute ein sehr einfaches Gerät, aber Computerprogramme wie sie heute verfügbar sind, sind für Meier nur die halbe Miete: „Ich nutze

diese Möglichkeiten auch gerne und es ist beeindruckend, was manche Menschen mit dieser Technik für kreative Ideen umsetzen. Die Wichtigste ist aber immer noch die richtige Idee und das richtige Auge für das Motiv.“

Eingereichte Fotos sollten grundsätzlich folgende Voraussetzungen erfüllen: Sie sollten einen Bezug zu unserem Land haben, über die Vielfalt des täglichen Lebens berichten oder die Schönheit unserer Heimat zeigen. Willkommen sind auch Bilder, die sich mit dem Schutz und der Erhaltung unserer Umwelt befassen.

Wegen der Corona-Krise musste das Pressegespräch zum Auftakt des Wettbewerbs kurzfristig abgesagt werden. Dass der Wettbewerb trotzdem stattfindet, ist Klaus-Jürgen Ramisch sehr wichtig: „Es ist ein Lichtblick und ich freue mich schon auf all die Einsendungen. Auch in diesen Zeiten sollte man den Blick für das Schöne nicht verlieren. Und trotz Kontaktverbot herrscht ja keine Ausgangssperre: Alleine mit der Kamera losziehen ist erlaubt und tut vielleicht sogar gut.“

Ab Oktober sollen die Bilder wieder in einer Ausstellung im Kreistagsaal in der Malzfabrik in Grevesmühlen gezeigt werden. Selbst

falls Corona auch dann noch einen Strich durch Rechnung macht: In einer Online-Galerie werden Sie auf jeden Fall zu bewundern sein. Unter www.umnet.de/fotowettbewerb kann man auch jetzt noch die Gewinner des Jahres 2019 betrachten und sich vielleicht Inspirationen holen.

So erreichen Sie uns
im Landkreis
Nordwestmecklenburg:



Kreissitz

Rostocker Straße 76
23970 Wismar

Dienstgebäude

Börzower Weg 3
23936 Grevesmühlen
Termine nach Absprache

Postanschrift

Landkreis
Nordwestmecklenburg
Postfach: 1565
23958 Wismar

Kontakt

Telefon: 03841/3040 0
Fax: 03841/3040 6599
E-Mail: [info\(at\)nordwestmecklenburg.de](mailto:info@nordwestmecklenburg.de)
www.nordwestmecklenburg.de

Bürgerbüro Grevesmühlen

Börzower Weg 3
03841/3040 6560

Bürgerbüro Wismar

Rostocker Str. 76
03841/3040 6565

Kfz-Zulassungsstelle Grevesmühlen

Termine nach Absprache am
Dienstag und Donnerstag,
unter Telefon: 03841 3040
3618

Führerscheinstelle in Grevesmühlen

Langer Steinschlag 4
Termine nach Absprache am
Dienstag und Donnerstag,
unter Telefon: 03841 3040
3634

Abfallwirtschaftsbetrieb

Industriestraße 5
19205 Gadebusch
Telefon: 03886/ 2113311
E-Mail: info@awb-nwm.de
Web: www.awb-nwm.de
Für Privatkunden geschlossen

Jobcenter

Nordwestmecklenburg
Telefon: 03841 414 - 0

Liebe Mitglieder des Kreis-seniorenbeirates NWM und liebe Seniorinnen und Senioren im Landkreis,

ich möchte mich bei Euch allen einfach mal melden. Ich hoffe doch, dass Ihr noch alle gesund seid und vor allen Dingen es auch bleiben. Das ist in diesen Zeiten das Wichtigste.



Karin Lechner, Vorsitzende Kreis-seniorenbeirat Nordwestmecklenburg

Wir waren gerade so gut dabei und haben in Wismar drei Projekte ins Rollen gebracht. Darunter die Nachbarschaftshilfe in Verbindung mit der Wismarer Tafel. Und dann kommt uns so was dazwischen. Nun liegt vieles erst mal auf Eis. Auch unsere Seniorenkonferenz musste abgesagt werden. Aber das holen wir nach, versprochen!

Unsere Arbeit geht natürlich weiter – nicht mehr persönlich, sondern übers Telefon und die Medien. Dadurch geht aber vieles langsamer als bisher, damit müssen wir nun leben.

An meine Mitglieder des Seniorenbeirats: Versucht bitte, Euch weiter einzubringen, aber über das Telefon bitte. So schwer es fällt, müssen auch für uns der direkte Kontakt und das Kaffeekränzchen jetzt erst mal ausfallen.

Das gilt auch für alle anderen Seniorinnen und Senioren. Vergesst bitte nicht, dass der ganze Aufwand gerade auch vor allem für UNS getrieben wird, denn wir Senioren sind durch das Virus besonders gefährdet. Deshalb sollten vor allem wir uns zuallererst an die Regeln halten. Und die Jugend kann nun mal zeigen, was sie von uns gelernt hat. Mehr wie abwarten und auf sich aufpassen ist zurzeit nicht möglich. Bleibt alle schön gesund. Wenn alles vorbei ist steht viel Arbeit vor uns. Seid aus der Ferne lieb gedrückt.

Stellenausschreibung

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Nordwestmecklenburg schreibt zum 01. September 2020 folgende Stelle aus:

Auszubildende/r für den Beruf der/des Kauffrau für Büromanagement/Kaufmann für Büromanagement

- Sie sollten mindestens den Realschulabschluss besitzen, gute Deutsch- und Mathematikkenntnisse, Freude am Umgang mit Menschen und Interesse an Büro-tätigkeiten haben.
- Die Ausbildung dauert 3 Jahre.
- Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Passbild und einer Kopie des Abschluss- bzw. des letzten Schulzeugnisses richten Sie bitte bis zum 15. April 2020 an den

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Nordwestmecklenburg, Personal, Industriestraße 5, 19205 Gadebusch oder senden diese an S.Zinn@awb-nwm.de.

- Postalische Bewerbungen kennzeichnen Sie bitte mit dem Hinweis „Bewerbung – bitte nicht öffnen“.
- Bewerbungskosten können unsererseits nicht erstattet wer-

den. Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern spätestens 3 Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet. Reichen Sie daher keine Originale ein. Sofern eine Rücksendung der Unterlagen gewünscht wird, fügen Sie der Bewerbung bitte einen ausreichend frankierten Rückschlag bei.

Ausschreibung Kulturpreis und Jugendkulturpreis des Landkreises Nordwestmecklenburg für die Jahre 2018/19

Der Landkreis Nordwestmecklenburg beabsichtigt, im September 2020 im Rahmen seines Jahresempfanges verdiente Personen des Landkreises mit dem Kulturpreis bzw. Jugendkulturpreis zu ehren. Der Kultur- und Jugendkulturpreis des Landkreises Nordwestmecklenburg ist eine der höchsten Auszeichnungen, die der Landkreis Nordwestmecklenburg vergibt.

Kulturpreis

Mit dem Kulturpreis werden Verdienste einer Kulturgruppe bzw. eines Einzelschaffenden um die Kulturlandschaft Nordwestmecklenburgs gewürdigt. Der Kulturbegriff soll, soweit es geht, in seiner Vielfalt und Ausstrahlung gesehen werden. Es können Künstler, Vereine usw. ausgezeichnet werden, die sich durch innovative Ideen, Engagement oder besondere Qualität hervorragen haben. Die Wirkung dieses Schaffens soll auch unseren Landkreis landes- und bundesweit als Kulturkreis vorstellen und u. a. der Bewahrung des kulturellen Erbes dienen. Für die Verleihung können eine Einzelaktion oder das Gesamtschaffen maßgeblich sein. Mit dem Kulturpreis werden Personen oder Gruppen aus den Bereichen Film, Foto, Musik, bildende und darstellende Kunst, Literatur, Brauchtum, Trachten- und Volkstanzpflege, Niederdeutsch, Baudenkmale und Archäologie u. a. m. geehrt. Es wird ein Preisgeld in Höhe von 2.000,00 € ausgereicht.

Jugendkulturpreis

Mit dem Jugendkulturpreis werden herausragende Leistungen einer Jugendgruppe bzw. eines in der Jugendkulturarbeit des Landkreises Nordwestmecklenburg Tätigen gewürdigt. Der Jugendkulturpreis kann auch an Personen oder Gruppen vergeben werden, die über eine außergewöhnliche Begabung und Kreativität verfügen und erwarten lassen, dass sie auch in Zukunft den Landkreis durch besondere Leistungen vertreten. Der Begriff Jugendkultur soll, soweit es geht, in seiner Vielfalt und Ausstrahlung gesehen werden. Es können Bürgerinnen und Bürger, Vereine usw. ausgezeichnet werden, die sich durch innovative Ideen, Engagement oder besondere Qualität hervorragen haben. Die Wirkung dieses Schaffens soll unseren Landkreis landes- und

bundesweit als aktiven Landkreis in der Jugendkulturarbeit vorstellen. Für die Verleihung können eine Einzelaktion oder das Gesamtschaffen maßgeblich sein. Mit dem Jugendkulturpreis werden Personen oder Gruppen aus den Bereichen Film, Foto, Musik, bildende und darstellende Kunst, Literatur, Brauchtum, Trachten- und Volkstanzpflege, Niederdeutsch, Baudenkmale, Archäologie u. a. m. geehrt. Es wird ein Preisgeld in Höhe von 1.000,00 € ausgereicht. Der Preis würdigt hervorragende kulturelle Leistungen und künstlerische Werke von jungen Menschen bis zum 27. Le-

bensjahr (bei Gruppen gilt das Durchschnittsalter).

Verfahren

1. Mit dem Kulturpreis/Jugendkulturpreis werden Leistungen der Jahre 2018 und 2019 gewürdigt.
2. Vorschlagsberechtigt sind Vereine, Verbände, Institutionen, Kommunen und Einzelpersonen. Die Vorschläge sind bis zum **24.08.2020** beim Landkreis Nordwestmecklenburg (Anschrift: Landkreis Nordwestmecklenburg, Fachdienst Bildung und Kultur, Postfach 15 65, 23958 Wismar, E-Mail: kultur@nordwestmecklenburg.de) einzureichen.
3. Mit dem Ehrungsvorschlag sind eine detaillierte und anschauliche Beschreibung und Begründung der zu würdigenden Leistung und ein kurzer Lebenslauf der beteiligten Personen bzw. Aussagen zur Entwicklung der Gruppe einzureichen. Vorausgesetzt wird ein enger Bezug zum Landkreis Nordwestmecklenburg.
4. Die Prüfung der Vorschläge und die Auswahl der Preisträger/innen erfolgt durch eine Jury, die aus sieben Mitgliedern besteht und vom Kreistag des Landkreises Nordwestmecklenburg berufen wird.
5. Persönlichkeiten oder Gruppen sollen die Preise in der Regel nur einmal erhalten.

Wismar, den 02.03.2020
Kerstin Weiss, Landrätin

Ralf Lorber ist Unternehmer des Jahres Nordwestmecklenburg 2019

Am 11. März war die Corona-Krise bereits kurz vor der Eskalation, aber noch war es nicht soweit. Somit wurde der Unternehmerempfang des Landkreises im Westflügel von Schloss Bothmer zur letzten größeren Veranstaltung des Kreises auf absehbare Zeit.

Was zu diesem Zeitpunkt schon manche ahnten, aber wenige so richtig glauben wollten.

Vor knapp 80 Gästen eröffnete Landrätin Kerstin Weiss den Abend und begrüßte die anwesenden Unternehmerinnen und Unternehmer:

„Unsere Unternehmer leisten einen wichtigen Beitrag dazu, dass Nordwestmecklenburg der Ort ist, wo die Seele lächelt. Denn wenn Nordwestmecklenburg kein guter Ort zum Wirtschaften wäre, dann wäre er auch kein guter Ort zum Leben.“, so die Landrätin.

Und sie begrüßte auch ihre Mitveranstalter, denn der Landkreis richtet den Empfang nicht alleine aus, sondern gemeinsam mit dem Kreistag, der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest, der Wismarer Wirtschaftsgemeinschaft, dem Unternehmerverein in Nordwestmecklenburg und der kreiseigenen Wirtschaftsfördergesellschaft.

Zur Laudatio für den Preisträger 2019 kam der Chef des Sana Hanse Klinikums Wismar Michael Jürgensen auf die Bühne. Warmherzig beschrieb er einen Mann, der bei ihm zuerst Skepsis verursacht habe. „Ich konnte ihn erst nicht einschätzen.“, so Jürgensen: „Nach einigen gemeinsamen Projekten und teils spontanen nächtlichen Arbeitsstunden würde ich heute mit ihm Pferde stehlen. Es macht Spaß, mit ihm gemeinsam Dinge zu entwickeln.“

Jürgensen hatte sich auch bei Mitarbeitern erkundigt und dabei selbst vom Betriebsrat nur Lob gehört. „Fast schon unheimlich“, lachte er und rief den Preisträger zu sich. Gemeinsam mit Landrätin Kerstin Weiss und Kreistagspräsident Klaus Becker übergab er die Trophäe an EGGER-Geschäftsführer Ralf Lorber.

Dieser nahm den Preis überrascht entgegen – bis zu zuletzt war es gelungen, das Geheimnis zu bewahren. „Ich bin überrascht und stolz.“, sagte Lorber in seiner

Dankesrede: „Ich danke aber auch meinen Mitarbeitern und meiner Familie. Und vor allem dem Unternehmen EGGER, denn dieses

gestaltet das Unternehmen am Standort Wismar aktiv mit und hat darüber hinaus kulturell und wirtschaftlich viel für die Region ge-



(v.l.) Kreistagspräsident Klaus Becker, Sana Klinikchef Michael Jürgensen, Preisträger 2019 Ralf Lorber und Landrätin Kerstin Weiss.



Preisträger Ralf Lorber war sichtlich überrascht von der Auszeichnung.

ermöglicht es uns erst, uns hier am Standort über das übliche Maß hinaus zu engagieren. Das ist in einem internationalen Unternehmen nicht selbstverständlich.“

Lorber hatte unter anderem die Wirtschaftsinitiative Ostseeraum Wismar (WOW) ins Leben gerufen und beim Aufbau des Welcome Service Centers des Landkreises geholfen. Lorber versprach, sich auch weiter zu engagieren: „Ich werde weiter für Wismar und für den Landkreis mein Bestes geben.“

Er ist erst der zweite angestellte Geschäftsführer, der die Auszeichnung erhielt.

„Das entspricht zwar nicht der klassischen Definition eines Unternehmers, aber Herr Lorber trägt als Mitglied der Geschäftsführung eines der größten Arbeitgeber im Kreis nicht nur viel unternehmerische Verantwortung, sondern

tan.“, begründete Landrätin Kerstin Weiss die Wahl der Jury.

Vor der Preisverleihung rief die Landrätin das Hauptthema des Abends aus: Die Gesundheitswirtschaft, die nicht nur von Dienstleistungsseite mit Kliniken und Reha-Einrichtungen in Nordwestmecklenburg gut aufgestellt ist: „Es freut mich, dass zum Beispiel in meiner Heimatstadt Dassow mit den drei großen Herstellern GPE, AQVida und Euroimmun ein sehr starker Gesundheitssektor produziert, der auch international tätig ist. Aber auch der Standort Wismar ist mit Firmen wie IT Dr. Gambert, Envitec und Sensatronic gut aufgestellt.“, so Kerstin Weiss.

Vertieft wurde das Thema vom Geschäftsführer der Wirtschaftsfördergesellschaft des Landkreises Martin Kopp. Für eine Podiumsdiskussion hatte er drei hochkarätige Teilnehmer gewinnen können:

Frau Professor Dr. Dagmar Braun leitet aus Greifswald die Braun Hanse Holding GmbH, einem der größten Verbände von Medizinunternehmen bundesweit. Dazu kamen Dr. Ulrich Backenköhler, Facharzt aus der Region, und Dr. Andreas Keck, der Unternehmen nicht nur aus der Gesundheitswirtschaft berät.

Das Thema für die Diskussion war schnell gefunden und aktuell: Das Corona-Virus.

Dagmar Braun hatte als Medizi-

nerin einen Appell mitgebracht: „Wir müssen auch politisch darauf achten, dass gerade Medikamente mehr hier bei uns produziert werden und nicht aus Kostengründen nur in fernen Ländern.“

Dr. Backenköhler mahnte zu weniger Gewinnsucht im Gesundheitswesen: „Es geht nicht immer um schneller, höher und weiter und immer mehr Arbeit auf immer weniger Köpfe zu verteilen.“

Unternehmensberater Andreas Keck schwor die anwesenden Unternehmer darauf ein, die kommende Krise auch als Chance zu begreifen: „Das ist die Gelegenheit, sich Gedanken um die Digitalisierung zu machen: Von Videokonferenzsystemen, Automatisierung und Möglichkeiten zur Telearbeit, mit denen sie jetzt arbeitsfähig bleiben, werden Unternehmen auch danach weiter profitieren.“

Mit einem Blumenstrauß und einer Rede ehrte Landrätin Kerstin Weiss noch einen weiteren besonderen Gast: Radsportlerin Lea-Sophie Friedrich aus Dassow hatte bereits seit 2017 bei Welt- und Europameisterschaften auf der



Landrätin Kerstin Weiss beglückwünschte Radsportlerin Lea-Sophie Friedrich zu ihrem Weltmeistertitel im 500 Meter Sprint.

Hallenbahn Medaillen und Erfolge gesammelt. Anfang 2020 wurde sie Weltmeisterin im 500 Meter Sprint. Für Landrätin Weiss, die Lea-Sophie von klein auf aus Dassow kennt, ein weiterer Moment des Stolzes auf ihren Landkreis und ihre Heimatgemeinde.

Danach ließ man bei einem Glas Wein, einem Buffet und angeregten Gesprächen den Abend ausklingen. Neben Dorsch und Hähnchenbrust gab es dabei natürlich auch den traditionellen Grünkohl.

Unternehmer-Telefon zum Thema „Corona“

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wirtschaftsfördergesellschaft stehen Unternehmen telefonisch für eine Erstberatung zur Verfügung. Dies ist keine Rechtsberatung, sondern soll Unternehmerinnen und Unternehmern einen aktuellen Überblick über die verfügbaren Möglichkeiten verschaffen, Hilfgelder, Bürgschaften und weitere Hilfen zu erhalten.

Unternehmertelefon des Landkreises:

03841 3040 3100

Mo – Do, 9 – 12 und 13 – 17 Uhr,

Fr, 9 – 12 und 13 – 15 Uhr

Aktuelle Informationen im Internet: www.wfg-nwm.de



Eine Auswahl an verfügbaren und angekündigten Hilfen, zu weiteren Hilfsprogrammen:

Soforthilfe vom Landesförderinstitut (LFI)



Seit dem 25. März können kleinere und mittlere Unternehmen beim LFI Hilfen beantragen. Antragsberechtigt sind im Hauptgewerbe tätige Unternehmen aus allen Wirtschaftsbereichen. Dazu zählen auch Selbstständige, Freiberufler und Kulturschaffende. Die Summen sind nach Anzahl der Mitarbeiter abgestuft und müssen nicht zurückgezahlt werden.

- Bis zu 5 Beschäftigte: bis zu 9.000 Euro
- Bis zu 10 Beschäftigte: bis zu 15.000 Euro
- Bis zu 24 Beschäftigte: bis zu 25.000 Euro
- Bis zu 49 Beschäftigte: bis zu 40.000 Euro

Weitere Informationen: www.lfi-mv.de

Sofortkredite für die Liquidität



Über die Gesellschaft für Struktur- und Arbeitsmarktentwicklung (GSA) des Landes M-V kann ab Anfang April das Soforthilfe-Programm mit Zuschüssen in Form von Darlehen für Unternehmen genutzt werden.

- Bis zu 200.000 Euro sind möglich.
- Bei einer Laufzeit von 5 Jahren ist das erste Jahr zins- und tilgungsfrei.
- Falls die Existenz eines Unternehmens gefährdet ist, kann nach 36 Monaten eine Restschuldbefreiung erfolgen.
- Bis 20.000 Euro sind die Darlehen zinsfrei.

Weitere Informationen: www.gsa-schwerin.de

Bürgschaften



Die Bürgschaftsbank des Landes Mecklenburg-Vorpommern bietet ein Sonderprogramm mit Krediten an, die teilweise innerhalb von nur 72 Stunden gewährt werden können. Dafür wurden die Bestimmungen der Bürgschaftsbank bis zum 31.12.2020 gelockert und der mögliche Bürgschaftsrahmen erhöht:

- Bürgschaftsobergrenze bis zu 2,5 Mio. Euro.
- Ausgeweitete Fördermöglichkeiten
- Beschleunigte Bewilligung bis 250.000 Euro.
- Express-Liquidität bis 625.000 Euro.

Weitere Informationen: www.buergschaftsbank-mv.de

MV-Schutzfond



Das Landeswirtschaftsministerium hat weitere nicht-rückzahlbare Zuschüsse für Unternehmen mit 50 bis 100 Mitarbeitern angekündigt. Darauf hat sich Wirtschaftsminister Harry Glawe mit Vertretern von IHKs, Handwerkskammern und DEHOGA M-V verständigt. Dies betrifft rund 900 Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern, die diese Größe haben. Auch Hilfen für Unternehmen mit 101 bis 249 Beschäftigten sind laut Glawe in Vorbereitung. Für die Hilfen für Unternehmen bis 50 Mitarbeiter gingen alleine in den ersten drei Tagen 12.000 Anträge ein.

Harry Glawe,
Minister für Wirtschaft,
Arbeit und Gesundheit

Antragsverfahren für polnische Berufspendler und Aufruf zur Erntehilfe

Groß war der Aufschrei von den Landwirten Ende März: Aufgrund der Einreisebeschränkungen nach Deutschland fehlt es an Erntehelfern für die Spargel-Ernte. Was zunächst nach einem Randproblem klingt, ist für die Landwirte existenzgefährdend. Sie sind auf die Einnahmen angewiesen und der Spargel wartet nicht, sondern drohte auf den Felder zu verfaulen. Auch die Anwerbung von einheimischen Kräften würde laut Bauernverbänden nur eine kleine Linderung bringen. Man bräuchte

mehrere angelernte Kräfte, um das zu leisten, was ein geübter Erntehelfer alleine schafft. Und diese Helfer kommen meistens aus Polen. Wollen Sie hier arbeiten, müssen sie im Land bleiben. Ein tägliches Pendeln ist nicht möglich. Um das zu ermöglichen, unterstützt das Wirtschaftsministerium MV diese Pendler vom 28. März bis 19. April mit einem Tagesgeld in Höhe von 65 Euro plus noch einmal 20 Euro für eventuell mitgereiste Familienmitglieder. „Wir wollen dadurch entstehenden Mehrauf-

wand für die Anmietung einer Unterkunft ausgleichen“, so Staatssekretär Stefan Rudolph. Unter www.Metropolregion-Stettin.de können sich Interessierte registrieren, um dann alle Informationen direkt von der Landesregierung und auch das Antragsformular per Mail zu erhalten. Gleichzeitig ruft das Landwirtschaftsministerium MV mit der Kampagne „Wir packen an“ zur Erntehilfe auf. Dazu wurde unter anderem die Regelung von Hinzuverdienstgrenzen gelockert und die 70-Tage-Regelung auf 115 Tage

ausgedehnt. Bis zum 31. Oktober können Saisonkräfte eine kurzfristige Beschäftigung 115 Tage sozialversicherungsfrei ausüben.

„Wir wenden uns damit besonders an Menschen aus der Gastronomie und anderen Bereichen, sie sich nun in Kurzarbeit befinden.“, so Margit Haupt-Koopmann, Regionaldirektorin Nord der Bundesagentur für Arbeit. Stellenangebote für Erntehelfer bietet unter anderem der Landesbauernverband auf www.bauernverband-mv.de

Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,

die Corona-Pandemie stellt die Wirtschaft vor große Herausforderungen. Dabei müssen Inhaber*innen, Selbstständige und die Geschäftsleitungen vieler Firmen gerade viele schwierige und komplexe Entscheidungen treffen. Das Schlimmste in der derzeitigen Situation sind zwei Dinge: 1. Niemand weiß, wie lange die Pandemie noch anhält. Dies ist abhängig von den Neuinfizierten, der Anzahl der Personen mit schweren Verläufen und der Anzahl an verstorbenen Patienten. 2. Da niemand weiß, wann die Fallzahlen abnehmen, weiß auch niemand, wann das Leben und damit auch das Wirtschaften wieder „normal“ wird. Sie können also nicht planen und wissen nicht wie es mit Ihrem Unternehmen weiter geht. Mein Appell an Sie gleich zu Beginn: Bitte halten Sie sich bestmöglich beruflich wie privat an die Hygiene- und Verhaltensregeln des Robert-Koch-Institutes sowie der Vorgaben der Landesregierung. Ich sehe immer noch zu viele „Arglose“ im Alltag. Je disziplinierter Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen sind, desto schneller können die derzeitigen Maßnahmen gelockert werden. Seien Sie dabei ein Vorbild für die Gesellschaft.

Ich weiß, dass es bei einigen Jobs schwierig ist, die derzeitigen Vorgaben umzusetzen. Nehmen wir beispielhaft bestimmte Tätigkeiten auf Baustellen, wo eng gearbeitet werden muss. Oder in der Physiopraxis, wo trotz fehlender Schutzbekleidung Patienten behandelt werden müssen. Bleiben Sie aber bitte auch hier kreativ. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft hat zum Beispiel einen Aufruf an Nähstuben etc. in Nordwestmecklenburg gestartet, Gesichtsmasken zu nähen. Andere wiederum stellen spezielle Rollos oder Plexiglasscheiben für Lebensmittelläden etc. her. Melden Sie uns Ihre kreative Ideen und Bedarfe. Die Wirtschaftsförderung macht das dann über ihre Kanäle bekannt. Außerdem werden viele Firmen aus der Not heraus immer digitaler. Webshops entstehen, Mitarbeiter werden digital mit dem Büro vernetzt. Das hilft auch nach der Krise!

Wie geht es nun mit unserer Wirtschaft weiter? Niemand weiß

das. Wenn wir schnell zur Normalität zurückkehren können, schrumpft das Bruttoinlandsprodukt vielleicht um nur wenige Prozentpunkte. Müssen die derzeitigen Maßnahmen vielleicht sogar verschärft werden wie z. B. in Spanien oder Italien und hal-



Martin Kopp, Geschäftsführer für die Wirtschaftsförderung

ten Sie bis zur Mitte dieses Jahres an, werden wir ein Einbruch des Bruttoinlandsproduktes im zweistelligen Bereich sehen. So eine Situation hat es nicht einmal in der Weltwirtschafts- und Finanzkrise vor zwölf Jahren gegeben. Das Land Mecklenburg-Vorpommern hat daher gerade den größten Schutzfonds in seiner Geschichte aufgelegt: Über eine Milliarde Euro wird kurzfristig im Rahmen von Zuschüssen, Darlehen und Bürgschaften der regionalen Wirtschaft zur Verfügung gestellt. Die Bundesagentur für Arbeit hat das Antragsverfahren für das Kurzarbeitergeld umgestellt und vereinfacht. Auch die Voraussetzungen für den Anspruch wurden herabgesetzt. Zudem sind Entschädigungszahlungen nach dem Infektionsschutzgesetz möglich, wenn Mitarbeiter unter Quarantäne gestellt werden müssen. Sozialversicherungsbeiträge können gestundet werden und die Vorgaben des Insolvenzrechtes wurden gelockert. Der Strauß an Hilfsinstrumenten ist also groß.

Er war so groß, dass besonders Selbstständige und Inhaber kleiner Firmen mit der Informationsflut überfordert waren. Die

Wirtschaftsförderung hat deshalb zusammen mit der Stabstelle des Landkreises Nordwestmecklenburg seit dem 25. März eine Firmenhotline unter 03841 3040 3100 eingerichtet. Über 100 Unternehmerinnen und Unternehmer wurden bereits in den ersten drei Tagen beraten. Am meisten wurde das Antragsverfahren der nicht rückzahlbaren Zuschüsse erfragt. Häufig ging es auch um zins- und tilgungsfreie Darlehen und die Beantragung von Kurzarbeitergeld. Das Land Mecklenburg-Vorpommern hat im Übrigen die ersten Zuschüsse schon ausgezahlt, da waren in Nordrhein-Westfalen oder Niedersachsen gerade einmal die Antragunterlagen verfügbar. In Berlin werden gerade keine Anträge für Darlehen mehr angenommen. Also wir arbeiten in Mecklenburg-Vorpommern alle Hand in Hand und so schnell wie es geht, um Sie bestmöglich zu unterstützen!

Wir haben versucht, für Sie alle relevanten Informationen schnell zusammenzutragen. Parallel haben wir täglich aktuelle Meldungen auf unserer Homepage veröffentlicht und Sie mit Rund-Mails angeschrieben. Das werden wir auch weiterhin tun. Wenn wir helfen können, melden Sie sich bitte. Nur mit Solidarität, Disziplin und einem kühlen Kopf bekommen wir das hin. Und glauben Sie mir, ich weiß genau, wie Sie sich gerade alle fühlen. Ich habe viele Telefonberatungen selbst durchgeführt. Außerdem habe ich in meinem Freundes- und Familienkreis einige Selbstständige, Handwerker und Unternehmer*innen. Ich danke an dieser Stelle meinem Team, die alle mit viel Energie, Zeit und kreativen Ideen versuchen, zu helfen.

Das führt mich zum Schluss: Wir werden diese Krise **zusammen** meistern!

Bleiben Sie, Ihre Kollegen und Familien gesund und seien Sie kreativ!

Herzliche Grüße, Ihr Martin Kopp



Zentrales Informationsportal für Firmen in der Corona-Krise: RettungsRingMV

Damit Unternehmerinnen und Unternehmer einen tagesaktuellen Überblick erhalten und schnell auf vorhandene Soforthilfen des Bundes und des Landes zugreifen können, haben die kommunalen Wirtschaftsförderer Mecklenburg-Vorpommerns ein zentrales Informations- und Serviceportal geschaffen:

www.rettungsringmv.de

Das Portal ist für alle Unternehmer und Gewerbetreibende aus Mecklenburg-Vorpommern, die in der Corona-Krise schnelle Hilfe benötigen. Mit Unterstützung der Landesregierung und vieler Förderinstitutionen stellt RettungsRingMV relevante Informationen für die regionale Wirtschaft im Zusammenhang mit den Auswirkungen des Corona-Virus zusammen. Neben dem Gesamtüberblick und Hinweisen zu den einzelnen Förderprogrammen werden auch Antragsunterlagen und Formulare bereitgestellt.

„Mir war wichtig, dass alle Informationen für unsere Unternehmerinnen und Unternehmer zentral, schnell und einfach im Internet zu finden sind. Das haben wir nun mit RettungsRingMV sehr schnell und landesweit umgesetzt. Unsere Wirtschaftsförderung und Stabstelle kann sich nun auf die Beratung konzentrieren“, erläutert Landrätin Kerstin Weiss. Und Martin Kopp, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Nordwestmecklenburg, ergänzt „Die persönliche Beratung über die Wirtschaftshotline des Landkreises bleibt natürlich bei Nachfragen weiterhin bestehen“. Unternehmerinnen und Unternehmer aus Nordwestmecklenburg erhalten eine Erstberatung unter der Telefonnummer 03841 3040 3100. Mehr als 150 Unternehmerinnen und Unternehmer wurden seit dem 24. März bereits beraten.

Weitere Informationen unter: www.rettungsringmv.de und www.wfg-nwm.de

Kreisagarmuseum – Beginn des Osterkükenbrütens

Genau kalkuliert ist der Brutbeginn, damit am Mittwoch vor Ostern, am 8. April 2020, die Osterküken schlüpfen und in ihr Kükenheim einziehen können. Genau wie bei den Trächtigkeiten der Säugetiere gibt es auch bei den verschiedenen Vogelarten genaue Brutzeiten. Und da viele Hühnerrassen eine eigene Eierfärbung haben, gibt es die buntesten Eier zu bestaunen, ohne dass sie mit Farbe bearbeitet wurden.

Museumspädagogin Birgit Bruhs und die Museumsmitarbeiterin Anna Weber sind Geflügelfans und wissen genau, wie lange Hühnereier bebrütet werden müssen, bevor Küken schlüpfen. Daher wurden die Eier am 18. März in den vorbereiteten, warmen Brutschrank gelegt. Ab diesem Tag begann die Brutzeit, in der die Eier streng nach Plan gedreht, gelüftet aber manchmal auch mit Wasser befeuchtet werden mussten.

- ELEKTRO-FLÄCHENBRÜTER G1 (Baujahr: 1955)

- Für ca. 50 Eier (für Hühner-, Enten-, Gänseeier), Leistung: 100 Watt, hergestellt im VEB Elektro- und Metallgeräte Ilmenau.

- Per Hand muss die Temperatur (ca. 39°C bei Hühnereiern) kontrolliert und eingestellt werden,

- die Luftfeuchtigkeit (während der Brut variabel von 40 bis 80%) kontrolliert und eingestellt werden,

- die Bruteier täglich 3mal gewendet werden,

- die Bruteier gekühlt werden (bei Hühnern 1mal täglich), das heißt: die Bruthorde mit den Bruteiern wird herausgenommen (dient dem Luftaustausch des Bruteies).

Seit mehreren Jahren brütet das KREISAGRARMUSEUM mit diesem Brüter erfolgreich Hühnerküken aus. Diese können dann jedes Jahr zur Osterzeit in ihrem Kükenheim



Kükenlotterie

beobachtet werden – in diesem Jahr allerdings nur über die Facebookseite des Kreisagarmuseums. 2018

war das bisher erfolgreichste Brutjahr: von 41 bebrüteten Hühnereiern schlüpften 31 Küken.

Corona-Präventionsmaßnahmen bei NAHBUS

Hinsichtlich der sich verschärfenden Corona-Situation werden ab sofort bei NAHBUS Maßnahmen ergriffen, um sowohl die eigenen Mitarbeiter als auch die Fahrgäste vor Ansteckung zu schützen und eine Verbreitung des Virus zu vermeiden.

Schließung der vorderen Eingangstür:

Die Einstiegstür vorne beim Busfahrer bleibt ab sofort geschlossen. Fahrgäste werden gebeten, durch die hintere Tür in den Bus einzusteigen. Der Fahrerbereich wird mit einem Absperrband vom Fahrgastinnenraum abgetrennt. Ein Fahrkartenkauf beim Fahrer ist nicht mehr möglich.

Reinigungsmaßnahmen in den Fahrzeugen:

In den Bussen werden im Rahmen der täglichen Reinigungen zusätzlich insbesondere die Haltestangen und Haltegriffe gesäubert.

Ferienfahrplan ab Mittwoch:

Seit Mittwoch, 18. März 2020 wird bei NAHBUS nach dem Ferienfahrplan gefahren, d.h. alle Fahrten, die auf den Fahrplänen mit einem „S“ gekennzeichnet sind („S“ = nur an Schultagen), werden nicht durchgeführt.

Mitarbeiter im Home Office:

Mitarbeiter, denen es möglich ist, von zuhause zu arbeiten, werden ihre Tätigkeit ab sofort vom Home Office aus erledigen. Somit soll eine mögliche Ansteckung durch zu viele Kontaktpersonen verhindert und gleichzeitig weiterhin ein möglichst reibungsloser Betriebsablauf gewährleistet werden.

Erreichbarkeit von NAHBUS Mitarbeitern:

Die telefonische Erreichbarkeit der NAHBUS Anrufzentrale bleibt unverändert zu den bekannten Zeiten bestehen. Auch Anrufbusse können wie gewohnt bestellt werden.

Besucher werden gebeten, die NAHBUS Betriebsteile in Grevesmühlen, Gadebusch und Wismar nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung aufzusuchen, da der Zutritt für Besucher zu den NAHBUS Geschäftsräumen generell gesperrt ist.

Ziel von NAHBUS mit diesen Maßnahmen ist, einerseits die Sicherheit von Mitarbeitern und Fahrgästen zu gewährleisten und andererseits den Einwohnern in Nordwestmecklenburg möglichst lange einen funktionierenden Nahverkehr bieten zu können.

Aushang zur Nachbarschaftshilfe

Ältere Menschen und solche, die zu Risikogruppen zählen, sollten derzeit möglichst zu Hause bleiben. Dabei können Sie ihnen helfen! Bieten Sie Ihren Mitmenschen ihre Hilfe beim Einkaufen, dem Gang zu Apotheke oder anderen Dingen an. Den neben stehenden Aushang können Sie bei sich ins Treppenhäuser hängen, oder ihren Nachbarn direkt in den Briefkasten werfen und so Ihre Hilfe anbieten. Download unter: www.nordwestmecklenburg.de/de/aktuelle-meldung/download.html



Foto: pixabay

Förderung von Glasfaseranschlüssen kann erweitert werden

Das Breitbandförderprogramm des Bundes ermöglichte es dem Landkreis, mit Hilfe einer Landesko-finanzierung, die Errichtung eines modernen und effektiven Glasfasernetzes in Auftrag zu geben, um Nordwestmecklenburg nicht nur als Wirtschaftsstandort

schaftlich tätiger Telekommuni-kationsanbieter versagten vielen Hausadressen die Teilnahme an diesem Förderprogramm. Doch auch Adressdaten, die bislang nicht Bestandteil des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformati-onssystems (ALKIS) waren, führ-

ten dazu, dass viele Haushalte in der derzeitigen Förderung nicht berücksichtigt werden konnten.

Anpassungen an den Förderbedingungen und das Auslaufen der Ausbaufrist für den eigenwirtschaftlichen Ausbau machen es nun aber möglich, weitere Fördermittel zu beantragen, um noch mehr Einwohnern, Gewerbetrieben und Unternehmen in Nordwestmecklenburg einen geförderten Anschluss an das neue Glasfasernetz anbieten zu können. Diese Chance will der Landkreis nutzen.

Hierfür benötigen wir jedoch Ihre Hilfe. Sollten Sie Interesse an einem Anschluss an das Glasfasernetz haben und noch nicht wissen, ob Ihre Adresse förderfähig ist, prüfen Sie bitte Ihre Adresse bis zum 30.04.2020 auf der Internetseite des Landkreises auf

www.nordwestmecklenburg.de/breitbandausbau.html

und folgen Sie den aufgezeigten Schritten, falls Ihre Adresse noch nicht förderfähig ist. Mit der Erbringung der notwendigen Nachweise können wir sodann auch für Ihre Adresse eine Förderung beantragen. Weitere Informationen zum geförderten Breitbandausbau im Landkreis Nordwestmecklenburg finden Sie auf der Homepage des Landkreises unter der Rubrik Wirtschaft.



Foto: WEMAG/Rudolph-Kramer

sondern auch als Lebensmittel-punkt in einer immer digitalisierten Umwelt weiter zu stärken.

Aufgrund der einschlägigen Förderbedingungen konnte jedoch nicht für jedes Grundstück ein geförderter Anschluss an dieses Netz ermöglicht werden. Insbesondere die Ausbauanzeigen privatwirt-



Leerrohr, Foto: WEMAG/Rudolph-Kramer

Einschränkungen für den Glasfaserausbau im Landkreis Nordwestmecklenburg

Der Glasfaserausbau in Nordwestmecklenburg wird aufgrund der COVID-19-Pandemie vorerst eingeschränkt fortgeführt. Die WEMAG setzt derzeit die BürgerInnen sowie die BürgermeisterInnen per Mail und Briefen in Kenntnis, dass sie sich mit Blick auf den Fertigstellungszeitpunkt der Hausanschlüsse leider länger als zunächst geplant gedulden müssen.

Die WEMAG über die Einschränkungen beim Trassenbau und Hausbegehungen. Die europäischen Tiefbau-Unternehmen müssen ihre Arbeitskräfte aufgrund der Grenzsicherungen teilweise

zurückziehen. Auch die regionalen Unternehmen sind von starken Einschränkungen betroffen. Werke schließen, Lieferketten sind unterbrochen und immer mehr Personal ist gezwungen, zuhause zu bleiben. Daher werden die Tiefbauarbeiten deutlich reduziert und die Hausbegehungen weitestgehend eingestellt. Nur die Glasfasermontage findet, soweit möglich, weiterhin statt.

Termine für die Fertigstellung des Glasfaseranschlusses sind heute noch nicht absehbar. Die Termine werden sich verschieben. Um jedoch immer schnell über die aktuellen Geschehnisse

informiert zu sein, können die Kunden ihre E-Mail-Adresse zusammen mit der Kundennummer an hausanschluss@wemacom.de senden.

Landrätin Kerstin Weiss betont, dass „der Breitbandausbau für unseren Landkreis immens wichtig“ ist. „Aber noch wichtiger ist uns die Gesundheit der Bevölkerung, die im Moment einfach vorgeht. Ich denke, dafür haben alle Bürgerinnen und Bürger Verständnis; auch zu ihrem eigenen Schutz. Der Breitbandausbau in Nordwestmecklenburg kommt, nur halt etwas später. Er ist nur aufgeschoben, aber nicht aufgehoben.“

Ehrenamtliche Richter gesucht Sozialgerichte rufen zu Bewerbungen auf

Der Landkreis Nordwestmecklenburg sucht ehrenamtliche Richterinnen und Richter für das Sozialgericht Schwerin und Landessozialgericht M-V. Aus den Bewerbern wählt der Kreistag dann eine Vorschlagsliste aus.

Bewerben kann sich jeder deutsche Staatsbürger (oder Staatsbürgerin), der das 25. Lebensjahr vollendet hat. Mitarbeiter von Kreisen und kreisfreien Städten allerdings nur, solange sie dadurch nicht über Streitigkeiten aus ihrem Arbeitsgebiet entscheiden würden. Die Bewerbungsfrist endet am 17. April.

An den Sozialgerichten sitzen jeweils zwei ehrenamtliche Richterinnen oder Richter mit einem hauptberuflichen Richter einer Sitzung vor. Letzterer leitet die Sitzung. Den beiden Ehrenamtlichen kommt in der deutschen Gerichtsbarkeit ein hoher Stellenwert zu – sie repräsentieren das Demokratieprinzip unseres Staates und ergänzen die Rechtseinschätzungen des Vorsitzenden mit ihren eigenen Erfahrungen, Kenntnissen und Wertungen. Bei der Abstimmung über das Urteil haben sie sogar innerhalb des gesetzlichen Rahmens dasselbe Stimmrecht, wie der vorsitzende Richter.

Bewerbungsformulare für Richterwahlen finden Sie im Internet: www.nordwestmecklenburg.de/de/wahlen.html

Bewerbungen für Sozialgerichte

(bis 17. April 2020), per Post:
Landkreis Nordwestmecklenburg
Die Landrätin
Fachdienst Kommunalaufsicht
„Ehrenamtliche Richter/innen Sozialgericht“
Rostocker Straße 76
23970 Wismar
E-Mail: h.naumann@nordwestmecklenburg.de
Rückfragen: 03841/3040 1506



Sei mein Gast (Foto: Karin Schröder)



Ich bin das schönste Geschenk (Foto: Rosa Rongsted)

Ihre Foto-Impressionen im Nordwestblick!

Senden Sie uns bis zum 22. April 2020 Ihre schönsten Fotos zum Thema „Ich bleibe zuhause“ zu, Die besten werden von uns in der nächsten Ausgabe abgedruckt! Einsendungen per E-Mail an: presse@nordwestmecklenburg.de

Bitte dabei angeben: • Bildtitel/Vorschlag für eine Bildunterschrift • Name und Kontaktdaten des Fotografen

Mit dem Einsenden von Fotos bestätigen Sie, dass sie der Urheber des eingesandten Materials sind, keine Persönlichkeitsrechte Dritter verletzt werden und stimmen ausdrücklich einer unentgeltlichen Nutzung für alle Verwendungszwecke durch den Landkreis Nordwestmecklenburg zu.



Bock & Ricke (Foto: Ralph-Ingo Unger)



Meisenknuddel (Foto: Silke Rathjens)



Falkner&Adler beim Flugtraining (Foto: Detlef Müller)



Huckepack in den Frühling! (Foto: Peter Wessel)



Nalas Badefreuden (Foto: Klaus Hoffmeister)



Teilen macht Freunde (Foto: Nicole Profittlich)



Storchennest in Dechow – wann kommen sie mal wieder? (Foto: Hans-Hermann Beth)



Tierische Freunde (Foto: Volodymyr Sekerko)



Glückskatze Minka zählt aus: Eene,meene Muh und dran bist du (Foto: Petra Zündorf)

Virtuell durchs Schabbell und Museumspostkarten zum Mitnehmen

Geschlossene Museumstüren bedeuten für das Museumsteam des Stadtgeschichtlichen Museums der Hansestadt Wismar keinesfalls Stillstand. Können die Gäste nicht ins Schabbell, so kommt das Schabbell eben mit neuen Formaten direkt nach Hause. Auf den Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram wird aktuell berichtet. Zuerst waren die Zuschauer selbst aufgefordert, bei einem Wettbewerb zum Thema Stillleben aktiv zu werden. Danach schaltete das Museum kurze Videoclips, in denen Gästeführer Micha Glockemann virtuell durch das Museum führt. Dabei blickt er in Schubladen, schmunzelt über besondere Exponate und erzählt die eine oder andere Anekdote aus Wismars Geschichte. Daneben hat das Museumsteam eine kleine Postkartenaktion gestartet: Vor dem Museum steht eine Kiste mit Postkarten bereit. Diese können kostenfrei mitgenommen an liebe Freunde verschickt werden. Das Museumsteam verschickt aber auch Osterkarten! Bis zum 9. April 2020 kann sich beim Museum per Mail: museum@wismar.de oder telefonisch unter 03841 2243110 gemeldet und eine Postkarte in Auftrag geben werden.

Kirchenmusik online

Die Konzerte der Kantorei Wismar sind oft gut besucht und für viele Menschen ein fester Termin. Da diese nun nicht stattfinden können, bietet der Wismarer Kantor Christian Thadewald-Friedrich auf einem Youtube-Kanal musikalische Zerstreung mit Orgelmusik an. Einfach auf Youtube nach „Kirchenmusik in der Hansestadt Wismar“ suchen.



Kantor Christian Thadewald-Friedrich an der Orgel in St. Nikolai in Wismar.

Senioren-Online-Café im Filmbüro in Zeiten von Corona auch online

Da viele Senioren und Seniorinnen nun zu Hause bleiben müssen, sind sie jetzt besonders auf Online-Medien angewiesen. Das Filmbüro-MV bietet in Kooperation mit dem Seniorenbeirat der Hansestadt Wismar das Senioren-Online-Café im Filmbüro an, um Fragen zu beantworten und bei der Nutzung der modernen Geräte zu helfen. Das geht nun per Telefon weiter: Telefon Beratung zu Smartphones und Tablets für Senioren: Mo – Fr, 10 – 16 Uhr Tel.: 03841 618 401 oder per E-Mail: medienwerkstatt@filmbuero-mv.de



Filmbüro-Mitarbeiter Thomas Gehnich bei der Telefon-Beratung, Foto: Filmbüro MV

Phantechnikum für zu Hause

Das technische Landesmuseum hat für die Zeit der Schließung und des zu Hause Bleibens Angebote auf seiner Webseite bereitgestellt. Auf www.phantechnikum.de gibt es zahlreiche Aufgaben und Rätsel, die kleine Forscher mit ihren Eltern in Heimarbeit erledigen können.



Farsten zum Thema Wahrnehmung! Auch wenn das phanTECHNIKUM gerade nicht geöffnet ist, kannst Du mit uns auf Entdeckertour gehen. Um was es heute geht, siehst Du hier.

Stadtbibliothek Wismar

Die Stadtbibliothek Wismar im Zeughaus in der Ulmenstraße ist zwar ebenfalls geschlossen, stellt vor ihrer Tür aber eine „Bücherkiste“ bereit. Von Montag bis Freitag von 10–16 Uhr können Sie dort ein Buch für einen Euro mit nach Hause nehmen. Daneben ruft die Stadtbibliothek zu einer Regenbogen-Challenge auf. Die Regenbogenbilder können in A4 Größe per Mail oder per Post mit Alters- und Namensangabe direkt an die Bibliothek geschickt werden. Mit diesen Bildern werden Fenster des Hauses geschmückt.

Außerdem bietet die Wismarer Bibliothek gemeinsam mit der Stadtbibliothek Grevesmühlen einen besonderen Service an: Eine telefonische Registrierung für die „Onleihe“, in der man über das Internet auf einen ständig aktualisierten Katalog an digitalen Leseangeboten und anderen Medien nutzen kann. Die Anmeldung wird dann für sechs Monate für den Halbjahrespreis von 8 Euro freigeschaltet. Anmeldung Onleihe: Tel.: 03841 251 4020 Mo-Fr, 10-16 Uhr Email: stadtbibliothek@wismar.de



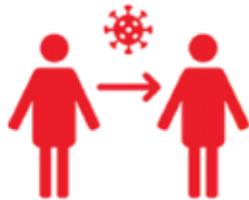
Konzerte im OZ-Newsroom

Die neue Reihe „OZ Newsroom Konzert“ soll Musikern aus Mecklenburg-Vorpommern eine Plattform geben, die derzeit keine Konzerte spielen können, aber auf Einnahmen angewiesen sind. Gespielt wird im Newsroom der OSTSEE-ZEITUNG. Ausgestrahlt wird der Auftritt jeden Mittwoch um 18 Uhr auf der Facebook-Seite der OZ, das aufgezeichnete Video wird danach auf www.ostsee-zeitung.de zu sehen sein. Jedes Konzert dauert 15 Minuten, es soll so einfach wie möglich gehalten werden, denn gespielt wird ohne Verstärker. Diese Einfachheit ist Teil dieses Konzepts. Aber stilistisch soll diese Konzertreihe breit gefächert sein, von Pop über Jazz bis Klassik. Auch im Alter der Teilnehmer gibt es keine Beschränkungen. Die Musiker können im Rahmen des Auftritts

auch auf Spendenmöglichkeiten hinweisen. Landrätin Kerstin lobt die Initiative: „Ich finde es toll, dass die OZ ihre große Reichweite nutzt, um Unternehmen zu helfen, die durch die Corona-Krise in Schwierigkeiten geraten. Gerade der Hinweis auf Lieferangebote von Restaurants bietet die Möglichkeit, sich sein Lieblingsessen nach Hause liefern zu lassen. Die Idee mit den „OZ-Newsroom“-Konzerten ist großartig: Hier wird Künstlern direkt geholfen und ein Forum geboten, damit bekommen Sie nicht nur ein dringend benötigtes Auftrittshonorar, sondern vielleicht auch neue Buchungen für die Zeit nach der Krise.“ Aussagekräftige Bewerbungen bitte an: online@ostsee-zeitung.de, Kennwort: OZ Newsroom Konzert

CORONA-VIRUS

SO MACHEN WIR DAS!



NICHT ZUSAMMEN
STEHEN



ZU HAUSE
BLEIBEN



IMMER
HÄNDE WASCHEN



DEN DOKTOR
ANRUFEN, NICHT
HINGEHEN



HUSTEN UND
NIESEN IN DEN
ELLENBOGEN



NICHT ANFASSEN
BEIM „GUTEN TAG
SAGEN“



BEI FIEBER UND
HUSTEN ZU
HAUSE BLEIBEN



IN RUHE UND ZUHAUSE BEKOMMEN WIR DAS HIN. JEDER KÜMMERT SICH UM DEN ANDEREN.





**Lohnsteuerhilfeverein
Obotrit Schwerin e.V.**

*Steuerliche Hilfe
für Arbeitnehmer
und Rentner*

Am Margaretenhof 28
19057 Schwerin
Tel.: 0385/58 11 410
E-Mail: lhv-obotrit@t-online.de

ASB Arbeiter-Gewerkschaft-Diener

- Tagespflege
- Verhinderungspflege
- Pflegedienste
- Essen auf Rädern
- Betreutes Wohnen

Geschäftsstelle
Dorfstraße 10
23968 Gägelow

Rufen Sie uns an: 03841-227200

Deutsches Rotes Kreuz

Ambulante Pflege

0151/550 27 334 + 0151/550 27 322

Gadebusch • Boltenhagen • Neukloster
Grevesmühlen • Wismar
DRK-Kreisverband Nordwestmecklenburg e.V.

Hausnotruf
lange sicher leben...

Beratung unter:
03881/75 95 0
oder 0170/38 58 331

Ihr gutes Recht

STEFAN GOLDACKER Rechtsanwalt

Fachanwalt für Familienrecht
Erb-, Arbeits-, Immobilien-, Verkehrsrecht,

Neumarkt 2 • 23992 Neukloster
Tel.: (038422) 4010 • Fax 40 11
E-Mail: info@ragoldacker.de
www.ragoldacker.de

Termine auch in Wismar

RALF KAUFHOLD
RECHTSANWALT

► Fachanwalt für Verkehrsrecht ◀
Arbeitsrecht • Straf-/Bußgeldrecht
Forderungsbeitreibung • Zivilrecht

Dr.-Leber-Straße 40 Tel. 03841-76 27 96
23966 Wismar www.rk-anwalt.de

KLINGER-Kanzlei für Erbrecht

Rechtsanwalt Sven Klinger
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Testamentsvollstrecker

Mecklenburgstr. 75 • 19053 Schwerin
Tel.: 0385/555 194 • Fax: 0385/555 149
www.klinger-erbrecht.de

Torsten Kossyk
RECHTSANWALT

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Strafrecht

Wismarsche Straße 4 (03881) 78 44 0
23936 Grevesmühlen Fax: 78 44 20

RECHTSANWÄLTE
Quedenbaum | Losenski | Frohreich

Erb-, Grundstück-, Familien-, Miet-, Arbeits-,
Verkehrs-, Straf-, Sozial-, allg. Zivilrecht

Gr. Vogelsang 2 • 23936 Grevesmühlen
Tel. 03881/758855 • E-Mail: info@rae-ql.de

Stefan Lähn
Rechtsanwalt

Straf-, Verkehrs-, Arbeits-, Familien-,
Erb-, Bau- und Grundstücksrecht

Am Markt 9, 23966 Wismar
Tel.: 03841/25 02 13 • Fax: 25 02 14
E-Mail: kanzlei@ra-stefanlaehn.de

SCHLOSSKANZLEI
RECHTSANWALT ALEXANDER ADAM
SCHLOSSSTRASSE 11 • 23948 KLÜTZ

UNFALL? KÜNDIGUNG? GEBLITZT?
KOSTENLOSE ERSTBERATUNG!
TEL.: 038825/37357 • FAX: 959707

RECHTSANWÄLTE
Michael Geist • Thomas Kappelmann* • Katrin Dinse**

*Fachanwalt für Familienrecht
**Fachanwältin für Arbeits- u. Verwaltungsrecht

Hegede 11-15 • 23966 Wismar • Fon 03841/40340
Verkehrs-, Bau- u. Arbeitsrecht
Familien-, Erb-, Straf- u. Verwaltungsrecht

Klaus Düsterhöft • Doris Bendlin
Rechtsanwältin

Familien-, Arbeits-, Verkehrsrecht
Vertrags-, Grundstücks-, Baurecht

Bahnhofstraße 21 • 19205 Gadebusch
Telefon: 03886-32 40 • Fax: 03886-22 56

Wir suchen dringend

Ackerland
Kauf u. Pacht

Profitieren Sie
von unseren Erfahrungen

ackerlandmakler.de
Tel: 03860 8732

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf bestehende Arbeitsverhältnisse – ein Überblick



Torsten Kossyk
Fachanwalt für
Arbeits- und
Strafrecht

Derzeit befinden wir uns alle in einer neuen und noch nie dagewesenen Lage, die auch die Arbeitswelt in erheblichem Maße betrifft. Arbeitnehmer können, wollen oder dürfen nicht zur Arbeit

gehen, Arbeitgeber können, wollen oder dürfen Arbeitnehmer nicht beschäftigen. Was sind die Ursachen, was die Folgen? Dieser Überblick versucht eine erste Einordnung einiger Konstellationen.

Grundlage aller Überlegungen ist der bestehende Arbeitsvertrag. Auf Grund dieses Vertrages ist der Arbeitgeber verpflichtet, den vereinbarten Lohn zu zahlen, der Arbeitnehmer ist verpflichtet, die vereinbarten Tätigkeiten auszuführen. Wenn in einem solchen gegenseitigen Vertrag die eine Seite ihre Verpflichtungen nicht erfüllt, so muss grundsätzlich auch die andere Seite ihre Verpflichtungen nicht erfüllen (ohne Arbeit kein Lohn).

Dieser Grundsatz ist im Arbeitsrecht vielfach durchbrochen. Während des Urlaubs oder einer Krankheit des Arbeitnehmers, an Sonn- und Feiertagen etc. muss der Arbeitgeber Lohn zahlen, obwohl er keine Arbeitsleistung erhält. Hat der Arbeitgeber nicht genug Arbeit für seine Mitarbeiter, so ist dies grundsätzlich sein Problem (Betriebsrisiko; er muss trotzdem zahlen); schafft es der Arbeitnehmer wegen Schnee oder Glatteis nicht zur Arbeit zu kommen, muss der Arbeitgeber nicht zahlen (Wegerisiko). Welche Umstände treten jetzt auf, die die Arbeitsleistung oder die Beschäftigung erschweren

oder unmöglich machen und was sind die Folgen? Gründe, aus denen ein Arbeitnehmer nicht arbeiten kann, darf oder will, sind vielfältig. Die Folgen sind zum Teil noch nicht abschließend geklärt.

Erkrankung:

Unproblematisch ist die Einordnung, wenn ein Arbeitnehmer arbeitsunfähig erkrankt ist. Dabei ist es gleichgültig, ob er wegen einer Coronainfektion oder aus anderen Gründen arbeitsunfähig geworden ist. Der Arbeitgeber hat Lohnfortzahlung bis zu sechs Wochen zu leisten, anschließend kann der Arbeitnehmer Krankengeld beziehen. Befristet ist in Zeiten von Corona sogar die Krankschreibung durch den Arzt bis zur Dauer von 14 Tagen telefonisch möglich.

Quarantäne:

Schwieriger ist die Situation, wenn ein Arbeitnehmer Kontakt zu einem positiv auf Corona Getesteten hatte ohne selbst erkrankt zu sein und sich deshalb vorsorglich in häusliche Quarantäne begibt. In diesem Fall dürfte der Arbeitgeber von der Lohnzahlungsverpflichtung befreit sein.

Wenn die Quarantäne behördlich angeordnet ist, bestehen allerdings Ersatzansprüche ähnlich den Regeln zur Lohnfortzahlung im Krankheitsfall nach dem Infektionsschutzgesetz. Unklar ist aber die Situation, wenn sich der Arbeitnehmer freiwillig in häusliche Quarantäne begibt.

Angst vor Ansteckung:

Die bloße Angst vor Ansteckung während des Dienstes begründet grundsätzlich kein Recht, die Arbeit zu verweigern. Das Fernbleiben vom Dienst dürfte damit unentschuldigt

sein, führt zu Einkommenseinbußen und kann unter weiteren Voraussetzungen sogar eine Kündigung rechtfertigen.

Andererseits hat der Arbeitgeber alles Zumutbare zu unternehmen, um seine Mitarbeiter vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu schützen. Tut er dies nicht, kann dem Arbeitnehmer ein Leistungsverweigerungsrecht zustehen.

Kinderbetreuung:

Muss ein Arbeitnehmer der Arbeit fernbleiben, weil er seine Kinder während der Schließung von Horten Schulen etc. zu betreuen hat, so hat er – jedenfalls für einige Tage – dennoch Anspruch auf Fortzahlung der Vergütung (§ 616 BGB, der aber vertraglich ausgeschlossen sein kann). Was anschließend passiert, ist unklar.

Wegfall / Einschränkung öffentlicher Verkehrsmittel:

Das Risiko zum Arbeitsort zu kommen, trägt grundsätzlich der Arbeitnehmer selbst. Fahren öffentliche Verkehrsmittel nicht mehr, sodass der Arbeitnehmer nicht zum Dienst kommen kann, wird der Arbeitgeber von seiner Zahlungsverpflichtung frei.

Es sind eine Vielzahl weiterer Konstellationen denkbar, die hier nicht abschließend dargestellt werden können. Viele Fragen werden vermutlich erst in den nächsten Monaten vor den Arbeitsgerichten geklärt werden können, wenn es denn sein muss. Im Interesse von uns allen dürfte es liegen, wenn jetzt Arbeitgeber und Mitarbeiter an streitvermeidenden Lösungen mitwirken um die Unternehmen und die Arbeitsplätze zu erhalten. Bleiben Sie gesund!

KRANKENHAUS GREVESMÜHLEN

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitätsmedizin
Rostock und zu Lübeck



Ein guter Ort, um gesund zu werden!

Das bestätigen auch die Ergebnisse aus der größten in Deutschland durchgeführten Befragung von Klinikpatienten (2 Mio. Patienten). Im Grevesmühlener Krankenhaus waren die Patienten (267 Patienten) deutlich zufriedener als im Landes- und Bundesdurchschnitt. Vergleicht man die Weiterempfehlungsraten aller Krankenhäuser in M-V landes alle vier DRK-Krankenhäuser unter den TOP Platzierungen der Liste.

86 % Zufriedenheit mit pflegerischen Betreuung
(Bundesdurchschnitt: 81 %)

83% Zufriedenheit mit Organisation und Service
(Bundesdurchschnitt: 77 %)

87 % Weiterempfehlungsrates
(Bundesdurchschnitt: 81 %)

86 % Zufriedenheit mit ärztlicher Versorgung
(Bundesdurchschnitt: 83 %)

Befragung durchgeführt von Krankenkassen AOK und Barmer GEK sowie die Bertelsmannstiftung und der Bundesverband der Verbraucherzentralen: www.weisse-liste.de, 04/2020



KONTAKT: DRK-Krankenhaus Grevesmühlen; Klützer Straße 13-15; 23936 Grevesmühlen
Telefon: 03881 726-0; info@drk-kh-gvm.de

drk-kh-gvm.de

Ihr Holzprofi HoPaD in Wismar

HoPaD – Holz – Palletenservice – Dienstleistungen in Wismar bietet ein breites Spektrum rund um das Thema Holz. Ob ofenfertiges Kaminholz inkl. Transport – selbstverständlich in platzsparenden

Kisten verpackt und nach vorheriger Absprache geliefert. Achten Sie auf das aktuelle Sommerangebot bei Brennholz zum Preis von 165 Euro je 1,8 Raummeter.

Im Frühjahr ist auch die beste Zeit, um längst überfällige Arbeiten am Gartenhaus oder im Innenausbau durchzuführen.

Mit Michael Eberhardter haben Sie einen fachkompetenten Allrounder an der Seite, der schnell und zuverlässig die vielfältigsten Arbeiten übernimmt, sei es die Bauobjektüberwachung (Organisation der Bauausführungen) oder die selbstständige Ausführung aller anfallenden Arbeiten wie Trockenbau, Fußboden verlegen, Maurerarbeiten, Laminat verlegen bis hin zum etwas aufwändigeren Saunabau.

Bei Interesse wenden Sie sich an Michael Eberhardter unter 0152-083 156 88.

SOMMERPREISE

Günstiges/gehacktes Kaminholz
ca. 1,8 RM = 2,5 Schüttraummeter
165 Euro/in Kiste gestapelt/Lieferservice

HoPaD
MICHAEL EBERHARTER

Hoher Damm 44
23970 Wismar
0152-083 156 88

www.hopad.de

Einer für Alles!
1-Mann-Allrounder übernimmt:
Entkernungen, Entrümpelungen, Renovierungen, Sanierungsarbeiten und Innenausbau

schnell - preiswert - zuverlässig

HoPaD
MICHAEL EBERHARTER

M. Eberhardter
Hoher Damm 44
23970 Wismar
0152-083 156 88

www.hopad.de

Wie verkaufe ich?

Sie handeln mit Waren und Dienstleistungen, doch ihr Geschäft mussten Sie schließen. Das Lager ist voll und niemand sagt Ihnen, wie lange das dauert.

Jetzt hätten Sie gern einen **Online-shop**, um auch bei geschlossenem Geschäft oder sogar nachts das Ein oder Andere zu verkaufen.

Nun wird ein neu errichteter Online-shop die Verkaufszahlen nicht durch die Decke jagen, aber Sie werden beim nächsten Szenario etwas gelassener sein.

Sprechen Sie mit uns, wir finden eine für Sie maßgeschneiderte Lösung.

NWM-Verlag – Lina Derksen
Am Lustgarten 1, 23936 Grevesmühlen
Tel.: 03881-2339 • info@nwm-verlag.de
www.nwm-verlag.de

Es grünt das Zuhause...

Da die beliebte Frühjahrs- und Osterausstellung abgesagt werden musste, entfiel nun leider ein gewohntes Highlight in dem Gartenbaubetrieb in Wotenitz bei Grevesmühlen.

Damit bei Ihnen dennoch Frühling und Ostern einkehren kann, hat das Familienunternehmen den Laden und die Freiflächen entsprechend gestaltet. Auf Sie warten neben Blumen, Gestecken und Dekoration auch eine

große Vielfalt an Baumschulwaren für die Frühlingsbepflanzung zu Hause. Für Rat und Tat steht das Team von Gartenbau Wiencke selbstverständlich weiterhin zur Seite und auch der gewohnte kostenfreie Lieferservice bleibt bestehen.

Wenn Sie nun viel zu Hause sind, sollten dort frische Farben, Blumenduft und Lachen einziehen. Gartenbau Wiencke unterstützt Sie gerne dabei!

Wir sind weiterhin für Sie da!

7 Tage die Woche geöffnet!
Kostenfreier Lieferservice!
Der weiteste Weg lohnt sich!

Gartenbau Wiencke

1 km von GVM in Richtung Rehna.

Gartenbau Wiencke • Dorfstraße 43 • 23936 Wotenitz
Tel.: 03881-2192 • www.gartenbau-wiencke.de

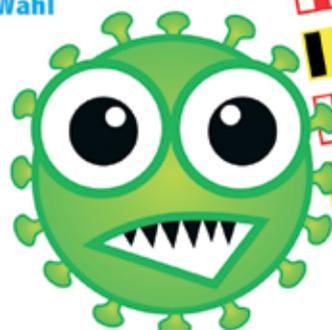
Corona-Absperrbänder für den Fußboden!

zum eigenen Schutz, zum Schutz der Mitarbeiter und zum Schutz anderer Mitbürger vor dem Corona-Virus!

Selbstklebend auf nahezu allen Untergründen wie Laminat, Fliesen, Kacheln, Holzböden, Beton.

Je 1m Abschnitt und Druck Ihrer Wahl
4,99 Euro/m bzw. Stück.

ABSTAND ist der sicherste SCHUTZ



Individueller Druck, auch andere Texte oder mit Logo ihres Unternehmens, Sofortherstellung und -lieferung, Herstellung im eigenen Haus,
NWM-Verlag • Am Lustgarten 1 • 23936 Grevesmühlen • Tel.: 03881-2339 • info@nwm-verlag.de • www.nwm-verlag.de
Onlinebestellung unter: www.foxbooks.de (Siehe Aufkleber)

Grundstücke preisgünstig & provisionsfrei
Gewerbe- und Industriegebiet "An der Silberkuhle" in Upahl

Grundstücke ab 24 EUR p. m²

weitere Infos unter www.gewerbegebiet-upahl.de

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordwestmecklenburg mbH
301 Mecklenburg-Vorpommern
Landkreis Vorpommern-Rügen

Wir sind für Sie da!
....auch in diesen schweren Zeiten.

* telefonisch unter der Rufnummer: **03881/ 78 37 0**
* per Fax unter: **03881/ 71 39 15**
* per E-Mail unter: **info@wobaggvm.de**
* per Post unter der Anschrift: **WOBAG Grevesmühlen
August-Bebel-Straße 17
23936 Grevesmühlen**

*über die sozialen Medien wie facebook und instagram sowie über unsere Homepage www.wobaggvm.de

Der nächste NORDWESTBLICK erscheint am 6. Mai 2020, Redaktionsschluss: 22. April 2020

Autoglas Wicke
Wismar & Grevesmühlen

KFZ-SERVICE
AUTOGLAS WICKE GMBH

Jeder Ölwechsel nur 69,95 € inkl. Öl und Filter*

- Autoglasmontage für alle Fahrzeugtypen
- Steinschlagreparatur
- Folientönungen
- Glaszuschnitte
- Klima-Service
- Versiegelung

Autoservice mit HU/AU
- Inspektionen
- Reparaturen aller Art
- Unfallinstandsetzung

Reifenservice mit Einlagerung
- Bremsen-Service
- Auspuff-Service

Teil- und Vollkasko Versicherte zahlen bei Reparatur ihrer Frontscheibe keine Selbstbeteiligung*
- Kundensatzwagen -
* gilt nicht für alle Versicherungen

Niederlassung Wismar
Holzdamm 7 • 23966 Wismar
Tel.: 03841 - 78 33 58 • info@autoglas-wicke.de

Niederlassung Grevesmühlen
Lübecker Straße 26 • 23936 Grevesmühlen
Tel.: 03881 - 407 90 91 • info@autoglas-wicke.de

Autoglas-Wicke.de

Energie für Mecklenburg

MEC-Ko
KOPSICKER

Erdgas | Strom
Heizöl | Diesel
Holz | Briketts

ERDGAS und STROM mit Tradition aus der Region!

Tel.: 0385 - 64 64 60
www.mec-ko.de

NEUERSCHEINUNG im NWM-Verlag • 1. Mai 2020 erhältlich!
Slawen und Wikinger in Vorpommern
Wo das sagenhafte **Vineta**, die Seefestung **Jomsburg**, die Tempelburgen **Swante Wustrow** und **Rethra** sowie die Hafenstadt **Stralow** wirklich liegen. – Autor: Dietrich Schumacher



Dietrich Schumacher, Rostock, von Beruf ehemals Gebiets-, Stadt- und Dorfplaner, hat sich über Jahrzehnte mit der frühen Besiedlung Vorpommerns befasst und seine Untersuchungsergebnisse bisher nur in Heimatheften veröffentlicht. Diese neuen und zum Teil überraschenden Erkenntnisse zur Besiedelung Vorpommerns durch die Slawen während des 6. bis 13. Jahrhunderts sowie der Einfluss der Wikinger auf die Siedlungsgeschichte öffnen den Geschichtsforschern einen neuen Blick auf bisher Bekanntes und Angenommenes. Durch die umfassende Auswertung historischer Berichte und unter Berücksichtigung von Forschungsergebnissen, die von der aktuellen Geschichtsschreibung nicht zur Kenntnis genommen wurden, sowie mit der Rekonstruktion der damaligen Küstenlinien und schiffbaren Binnengewässer konnten neue Erkenntnisse über die Lage und Funktion berühmter slawischer Tempelburgen und Handelsiedlungen gewonnen werden. Der Autor beweist, dass bisherige Theorien zur

Lage Vinetas nicht stimmen können und findet die untergegangene Metropole. Er dokumentiert den Standort der Seefestung Jomsburg der Jomswiker im Lande Vineta (Gau Jom) und ortet die Lage einer slawischen Bootswerft bei Voddow, die von herausragender Bedeutung für das Land Vineta war. Auch die tatsächliche Lage der religiösen Tempelburg Rethra zwischen Wolgast und Lüssow sowie die der Tempelburg Swante Wustrow auf dem Fischland wurde gefunden. Und ist der Vorgänger der Stadt Stralsund, der slawische Handelsort Stralow/Strela (Stadtrecht 1234), wirklich in Stralsund zu suchen? Die berühmte Seeschlacht bei Svold (Stralow) im Jahre 1000 – wo fand sie wirklich statt? Gehen Sie mit dem Autor auf Spurensuche! Mit einem alten bewährten Verfahren zur Suche nach Anomalien im Boden, der Begehung mit der Wünschelrute, konnte die vermutete Lage von Wallanlagen, z. B. der Jomsburg, bestätigt, präzisiert sowie mit Hilfe eines GPS-Gerätes eingemessen und in Lageplänen dokumentiert werden. Mit dieser Methode wurden auch etwa zwanzig ehemalige, heute nicht mehr sichtbare Wallanlagen im nördlichen Vorpommern geortet und dokumentiert. Dies war zuvor zum Teil selbst mit modernen geo-magnetischen Messverfahren nicht möglich gewesen.

ISBN: 978-3-946324-32-4 • Format: 24 x 17 cm • 180 Seiten, gebunden • Preis: 19,90 Euro
• erhältlich im NWM-Verlag • Am Lustgarten 1 • 23936 Grevesmühlen • Tel.: 03881-2339 • www.nwm-verlag.de • Versand möglich!